



1915: Beihilfe zum Völkermord

Zwei Veranstaltungen im
NS-Dokumentationszentrum

1915: Beihilfe zum Völkermord

Zwei Veranstaltungen im NS-Dokumentationszentrum

Zum Gedenktag des 24. April haben Bundespräsident Gauck und Bundestagspräsident Norbert Lammert die Ereignisse im Osmanischen Reich 1915 klar als »Völkermord« benannt. Eine mögliche Resolution des Bundestages noch in dieser Sitzungsperiode wird mit Spannung erwartet. Deutschland war während des Ersten Weltkrieges als enger Verbündeter des Osmanischen Reiches in den Völkermord verwickelt. Wir widmen uns diesem Thema mit einer Buchvorstellung am 1. Oktober und einer Filmvorführung am 15. Oktober.



1. Oktober 2015, 19.00 Uhr
VORTRAG JÜRGEN GOTTSCHLICH:
**»Beihilfe zum Völkermord.
Deutschlands Rolle bei
der Vernichtung der Armenier«**

Jürgen Gottschlich schildert in seinem neuen Buch detailliert, wie deutsche Offiziere die Deportationen der Armenier empfahlen, Diplomaten deren Vertreibung unterstützten und führende deutsche Politiker ein Einschreiten gegen den Völkermord verhinderten.

Die Beteiligung Deutschlands am Völkermord an den Armeniern hat also viele Facetten: Die Vorbereitung der Verbrechen, ihre Durchführung und Vertuschung, ihre Durchsetzung gegen Widerstände in den eigenen Reihen, der Umgang mit Dokumenten und Akten bis heute. Bei der Beschäftigung mit diesem Thema stellt sich auch die Frage: Wie können wir einen weiteren Völkermord mit deutscher Beteiligung beschreiben und analysieren, ohne in diesem Kontext den Holocaust zu relativieren?

Jürgen Gottschlich studierte Publizistik und Philosophie in Berlin, war Mitbegründer und Chefredakteur der taz und ist derzeit ihr Korrespondent in der Türkei. Er veröffentlichte mehrere Bücher.

Oben
Buchcover, »Beihilfe
zum Völkermord«
Christoph Links Verlag,
Berlin, 2015

15. Oktober 2015, 19.00 Uhr
FILMVORFÜHRUNG:
»Germany and the Secret Genocide«
Dokumentarfilm, USA 2003
R: J. Michael Hagopian, ca. 60 min.
In engl. Sprache. Mit einer kurzen
Einführung

Der letzte Teil von Hagopians »Witness-Trilogy« befasst sich mit der fatalen Rolle des Deutschen Reiches im Völkermord, die zwischen Mitschuld und Mitäterschaft, zwischen Wegsehen, logistischer Unterstützung und Vertuschung schwankte. Der vielfach ausgezeichnete Film rekonstruiert mit einer Fülle von historischen Dokumenten sowie beeindruckendem Bild- und Filmmaterial das zeitliche Umfeld, die diplomatische Korrespondenz zwischen den Kriegsparteien, verzweifelte Rettungsaktionen Einzelner und die Rolle deutscher Banken und Eisenbahngesellschaften..

J. Michael Hagopian (1913-2010), in Kharpert im Osmanischen Reich geboren, als Überlebender des Völkermordes im kalifornischen Fresno aufgewachsen, widmete sein Leben der filmischen Aufarbeitung des Genozids.

Oben
Armeniertransport
© Historisches Institut-der Deutsche Bank-
Frankfurt-am-Main

Titel:
Kanzler Theobald von
Bethmann Hollweg
(Links) im Gespräch mit
Gottlieb von Jagow
(Mitte)



10. bis 16. Nov. 2015
Children of Hayastan
Armenische Filme 1915 - 2015

Ein Jahrhundert nach dem Völkermord zeigt die Retrospektive filmische Zeugnisse von armenischem Leben und Überleben. Filme aus: Armenien, Türkei, Kanada, Deutschland, Iran, Libanon, Schweden, UdSSR, Argentinien, Frankreich.
Rahmenprogramm mit Lesungen und Konzerten

Ort: Filmclub 813 / Filmforum NRW / Filmhauskino | **Website:** www.children-of-hayastan.com | **Förderer:** Bundeszentrale für Politische Bildung | **Veranstalter:** Allerweltskino e.V.



Gedenkwache für die Opfer des Völkermordes, Köln 2013 (© Edmond Haghazarian)

Eine Veranstaltung von:
Recherche International e.V. in
Zusammenarbeit mit dem NS-DOK,
dem Kulturforum Türkei Deutschland,
dem Allerweltskino und der In-
tegrationsagentur AWO-Mittelrhein.

Gefördert von der Bundeszentrale
für politische Bildung und NS-Doku-
mentationszentrum.

Preis: € 4,50 | ermäßigt: € 2,00

Adresse und Kontakt:
NSDOK Appellhofplatz 23-25
50667 Köln
0221/2212-6332
nsdok@stadt-koeln.de

www.children-of-hayastan.com

Ministerium für Arbeit,
Integration und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



bpbb
Bundeszentrale für
politische Bildung



Bezirksverband Mittelrhein e.V.

**INTEGRATIONS
AGENTUREN**
NORDRHEIN-WESTFALEN
Vielfalt ist unsere Stärke.

recherche international e.V.

NSDOK
NS-Dokumentationszentrum
der Stadt Köln



armenianfilm.org

ALLERWELTSKINO
e.V.